



Aussergewöhnliche Feuerschadenereignisse 2015

31.12.2015: *Balsthal SO*

Brand der ehemaligen Schreinerei «Rütti»

In der Silvesternacht 2015 ging kurz vor 23 Uhr die Meldung ein, die ehemalige Schreinerei «Rütti» im Ortskern von Balsthal stehe in Flammen. Als Feuerwehr und Polizei am Brandplatz eintrafen, stand das Produktionsgebäude bereits in Vollbrand.

Trotz koordinierter Löschanstrengungen von sieben Feuerwehrkorps aus der Region konnte sich das Feuer auf den überwiegend aus Holz erstellten Gebäudebestand ausbreiten, so dass das Produktionsgebäude und weitere Bauten auf dem Schreinereiareal nicht mehr zu retten waren. Mit taktischem Geschick und dank herrschender Windstille gelang es den Wehrdiensten jedoch, benachbarte Gebäude – darunter ein Wohnhaus und das Bürogebäude der Schreinerei – zu halten. Insgesamt standen gegen 200 Personen von Feuerwehr, Polizei und Ambulanz im Einsatz. Positiv hervorzuheben ist dabei die Einsatzbereitschaft der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren, die trotz des kurz bevorstehenden Jahreswechsels zahlreich einrückten.

Der Schreinereibetrieb war drei Monate vor dem Brand eingestellt und das Gelände an verschiedene Gewerbebetriebe vermietet worden. Als Brandursache steht gemäss Brandermittlungsdienst ein technischer Defekt an Elektroinstallationen im Vordergrund.

Die Gebäudeversicherung des Kantons Solothurn schätzt die Gebäudeschäden auf gut CHF 8 Mio. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

(Stand 14. Jan. 2016)